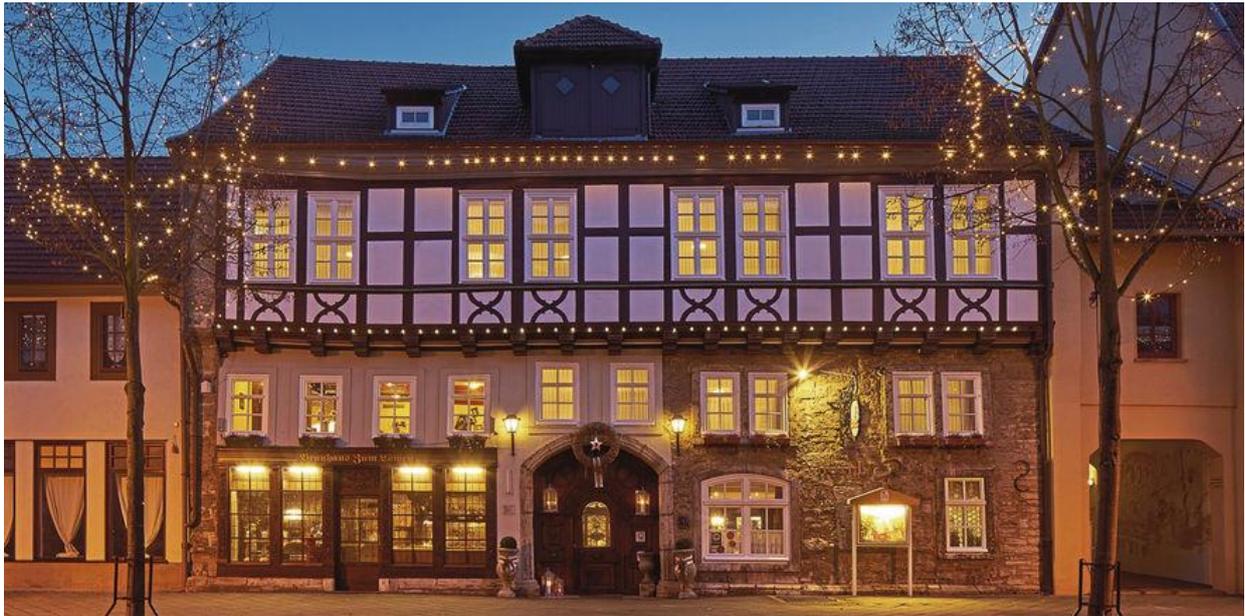


INVESTITION

Göbel stärkt den Löwen

Die familiengeführte Hotelgruppe hat ihr Brauhaus im thüringischen Mühlhausen aufwendig um- und ausgebaut.



Erstrahlt in neuem Glanz: Das Brauhaus zum Löwen, das zur Göbel-Hotelgruppe gehört

Freitag, 10. Januar 2020 / von Rainer Aschenbrenner

Das Brauhaus Zum Löwen in Mühlhausen in Thüringen hat seine Hotelkapazitäten ausgebaut. Das zugehörige Haus La Villa wurde für 1,8 Mio. Euro erweitert. 22 Hotelzimmer entstanden, von denen vier behindertengerecht sind. Dazu kamen eine Tiefgarage und ein Parkdeck.

2005 kaufte und sanierte das Brauhaus, das zur Göbel-Hotelgruppe gehört, das leerstehende Gebäude an der Felchtaer Straße 33 und richtete Hotelzimmer ein. 2009 ergänzte ein Neubau die Kapazitäten, „aber wir stießen bald wieder an unsere Grenzen“, erinnert Betriebsleiter Marco Fongern, der seit 27 Jahren dabei ist. Akut wurde es nun, als man 2016 den Mietvertrag für das ortsansässige Mirage-Hotel auslaufen ließ, „weil der Sanierungsbedarf dort zu groß gewesen wäre“.

Deshalb begann im November 2017 die aktuelle Erweiterung. Seit vorigen Herbst hält das 3-Sterne-superior-Haus nun 103 Zimmer und 202 Hotelbetten für seine Gäste vor.

Das Brauhaus ist damit das größte Hotel Mühlhausens, „zudem mit dem umfangreichsten Wellnessbereich Thüringens“, scherzt Fongern, Jahrgang 1974.

Brauhaus-Gäste haben in der Tat einen separaten Zugang zur nahen Thüringen-Therme. Dies und die Lage im mittelalterlichen Stadtkern sorgen für Attraktivität. Die zeige sich auch an der Auslastung, die in der Hauptsaison bei 80 Prozent liege, so Fongern.

Weitere Investition wertet Erlebnisgastronomie auf

Die größere Bettenkapazität zog nun eine weitere Investition nach sich. Das Leo – die weithin bekannte Erlebnisgastronomie des Brauhauses – wurde für 500.000 Euro runderneuert. Das geschah vor allem mit Blick auf die Hotelgäste: Wollten alle morgens frühstücken, war der bisherige Gastraum mit seinen 110 Plätzen im Brauhaus zu eng. Kamen dann abends zu den Reservierungen noch Gäste aus der Region spontan auf die Idee, speisen zu wollen, konnten nicht alle Wünsche erfüllt werden, erinnert sich Fongern: „Schon vor der Erweiterung der Bettenkapazitäten sind wir also aus allen Nähten geplatzt.“ Das war für solch ein Traditionshaus ein unhaltbarer Zustand. „Wir mussten eine Lösung finden“, ergänzt Marion Arens, die Leiterin der zentralen Abteilung Marketing & PR der Göbel Hotels.

Zudem war und ist das Haus auch bei Mühlhäusern beliebt. „Im Prinzip hatten wir nicht selten ein Luxusproblem, mussten mit großem Bedauern Gäste wegschicken, was uns allen nicht gefiel“, sagt der gebürtige Mühlhäuser Fongern. „Das war zudem nicht zu erklären, denn das Leo stand meist leer.“ Seit dessen Inbetriebnahme vor 19 Jahren habe sich das Nutzerverhalten dramatisch verändert: „Die ersten zehn Jahre gab es hier an vier, fünf Tagen die Woche die größten Partys. Schon länger steht den Leuten nur noch freitags und samstags der Sinn danach.“

Daher wurde nicht nur das Interieur erneuert, sondern auch der Raumaufteilung eine neue Struktur verpasst. Nun stünden auf 400 Quadratmetern bis zu 500 Plätze zur Verfügung, „was das Leo zum wohl größten Gastronomiebetrieb Thüringens machen dürfte“. „Es war einfach Zeit, sich neu zu erfinden, aber damit haben wir ja Erfahrung“, erinnert der gelernte Koch, der seit zehn Jahren Hotelmanager ist, an die Geschichte des Hauses. 1992 war aus der einstigen Apotheke, erbaut 1689, binnen 150 Tagen und für 4 Mio. Mark eine Gasthaus-Brauerei mit 14 Gästezimmern geworden. „Heute sind wir das größte Hotel der Stadt mit Tagungsbereich und angeschlossener Brauerei.“ Eine Kehrtwende um 180 Grad.

Deshalb setzt man auch auf neue Zielgruppen wie Radtouristen. Ein alter Schuppen wurde 2018 zur Radgarage umgebaut. Man besitzt sechs Leihräder, zwei E-Bikes und 12 Ladestationen, 40 Stellflächen in der Tiefgarage. „Wir sind Bett + Bike-zertifiziert.“ Und falls mal alle Kapazitäten ausgeschöpft sind, „dann suchen wir Zimmer, denn wir sind eine radfahrerfreundliche Region.“

Die Verwurzelung im Umfeld kann man auch essen. Das Brauhaus setzt auf regionale Produkte – in der Küche ebenso wie in einem kleinen Laden, den man frisch eingerichtet hat. Logisch, dass es Mühlhäuser Pflaumenmus gibt. Aus dem ortsansässigen Schlachthof bezieht man Waren, natürlich auch die in Thüringen

unverzichtbare Bratwurst, zu der dann der Erfurter Born-Senf gereicht wird. Aus der Fahner Höhe, dem Obstgarten des Freistaates, gibt es Säfte und Spirituosen. Weine von Winzern aus dem Saale-Unstrut-Anbaugebiet werden kredenzt. Und die Ost-Brause schlechthin namens Vita-Cola kann man sich schmecken lassen.

Brauhaus ist Top-Gastgeber

Dies alles wurde nun im November damit gelohnt, dass man seither die Anerkennung als Top-Gastgeber durch die Thüringer Tourismus GmbH bekam und damit als „Thüringer Beherbergungsbetriebe mit herausragender Service- und Angebotsqualität“ gilt – und dies werblich nutzen darf.

Der Gründer der Kette, Gert Göbel, hebt hervor: „Das Brauhaus ist das Objekt, das am meisten gewachsen ist.“ Die Investition von 2,3 Mio. Euro in den vergangenen beiden Jahren stünden für die Zuversicht, dass dieser Standort auch noch weiteres Potenzial habe. Denn Mühlhausen sei eine der schönsten mittelalterlichen Städte Deutschlands. Hausgäste seien begeistert von den vielen Attraktionen auf engstem Raum wie der Marienkirche, dem Reichsstädtischen Archiv, der begehbaren Stadtmauer oder dem Bauernkriegs-Museum. Die deutliche Zunahme der Gästeankünfte und Zahl der Übernachtungen stehe für die besondere Anziehungskraft, die von der Region ausgehe, sagt Göbel.

Rund 3 bis 5 Mio. Euro investiere die Kette durchschnittlich pro Jahr: „Wir expandieren als Gruppe, aber immer ganz behutsam. Wir sind dabei am Puls der Zeit, denn die Geschmäcker ändern sich. Trotzdem bleiben wir bodenständig und vor allem dabei immer möglichst nah am Gast.“ Das habe den Ruf der Göbel Hotels geprägt. „Man kennt uns.“ Dass sich das auszahle, dafür stehe auch, dass man im ahgz-Ranking der 50 umsatzstärksten Hotelgesellschaften auf Platz 42 zu finden sei, ist Gert Göbel mit seinem Lebenswerk sichtlich zufrieden.



GASTRONOMIE



GÖBEL HOTELGRUPPE



LÖWEN MÜHLHAUSEN

Quelle: <https://www.ahgz.de/news/investition-goebel-staerkt-den-loewen,200012260478.html>